

Bewegungs-Erziehung am Institut für berufliche Aus- und Fortbildung

Am Institut für berufliche Aus- und Fortbildung kann man
Weiter-Bildungen in Bewegungs-Erziehung machen.

Das schwere Wort für Bewegungs-Erziehung lautet:
Moto-Pädagogik.

Ein Bewegungs-Erzieher zeigt anderen Menschen Übungen, die ihnen
helfen, beweglicher zu werden.



Was ist Bewegungs-Erziehung?

Bei der Bewegungs-Erziehung geht es um Spaß an der Bewegung.



Bewegungs-Erziehung hilft Menschen mit und ohne Behinderungen, sich besser zu bewegen.



Bewegungs-Erziehung hilft Menschen mit und ohne Behinderungen, ihre Sinne besser zu nutzen.

Die Sinne sind:

Sehen, Tasten, Riechen, Schmecken und Hören.



Bewegungs-Erziehung hilft Menschen mit und ohne Behinderungen, sich besser zu fühlen.

Durch Bewegungs-Erziehung können körperliche Behinderungen verbessert werden.



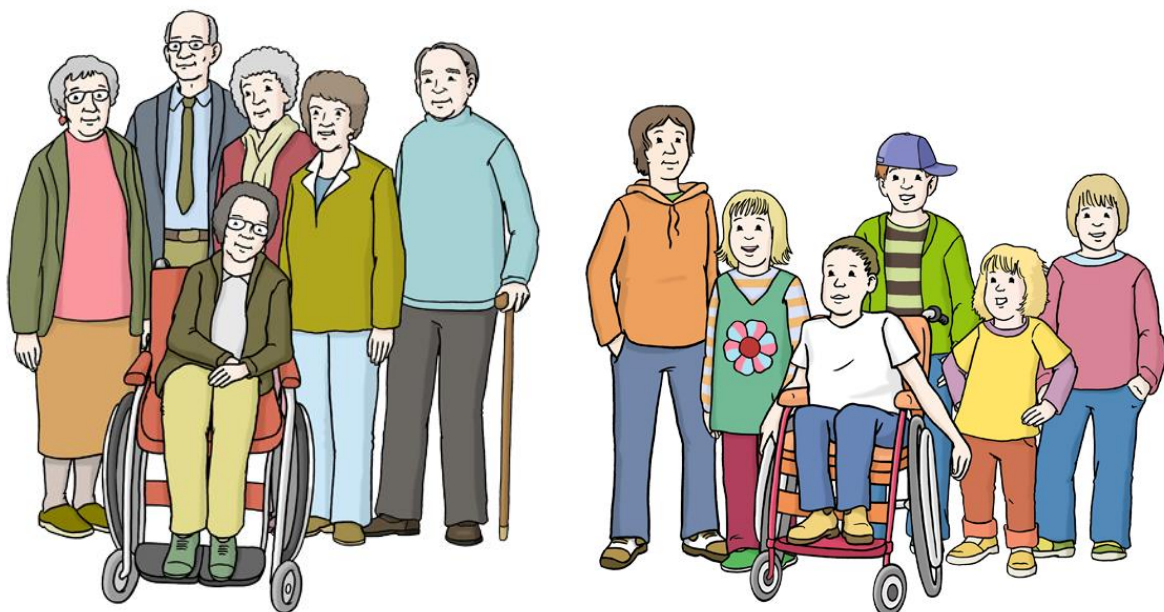
Für wen gibt es Bewegungs-Erziehung?

Bewegungs-Erziehung gibt es für Menschen in jedem Alter.



Als Bewegungs-Erzieher kann man lernen, wie man mit jungen und alten Menschen gemeinsam turnt.

Zum Beispiel beim Oma-Opa-Kind-Turnen.



Wo kann man die Weiter-Bildungen machen?

Die Schule für Bewegungs-Erziehung ist in Neumünster.



Welche Weiter-Bildungen gibt es?

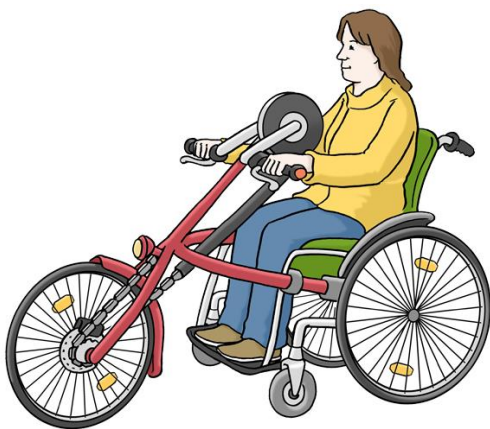
Man kann die Weiter-Bildung **Bewegungs-Erziehung für Kinder** mitmachen.



Man kann die Weiter-Bildung **Bewegungs-Erziehung für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen** mitmachen.



Man kann die Weiter-Bildung **Bewegung im Alltag** mitmachen.



Illustrationen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Übertragung in Leichte Sprache: Diane Mönch, Kontakt: Diane.Moench@gmx.de

Prüfung der Texte: Werkstätten Rendsburg-Fockbek